



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
 Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja [] Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Erfahrungsbericht Erasmus+

Sommersemester 2016 an der Universidade Nova de Lisboa

Vorbereitung

Obwohl Lissabon meine vierte Wahl nach Australien, Kanada und Schweden war, kann ich mir im Nachhinein keinen besseren Ort für ein ERASMUS Semester vorstellen. Ich bin also sehr dankbar, dass mich das Büro für internationale Angelegenheiten der Viadrina für die Partneruniversität, Universidade Nova de Lisboa, auserwählt hat. Die Bewerbung und alle weiteren Formalitäten im Vorfeld meines Aufenthaltes liefen reibungslos und zeitnah. Aufgrund meiner beiden Studienschwerpunkte, Linguistik und Sozialwissenschaften, fiel meine Wahl auf die Faculdade de Ciências Sociais e Humanas.

Unterkunft

Als ich von der portugiesischen Partneruniversität meine Zusage und mein unterschriebenes Learning Agreement zugeschickt bekommen, hatte ich gleichzeitig eine E-Mail bekommen, ob ich mir einen Platz in einem der Studentenwohnheime sichern möchte. Zu dieser Zeit hatte ich es als die einfachste, seriöseste und schnellste Variante empfunden. Ich musste mich somit um kein WG-Zimmer bemühen und hatte somit mein Einzelzimmer im Studentenwohnheim für 240€ Warmmiete sicher. Das Studentenwohnheim war sehr nahe am Campus der Uni, jedoch nicht sehr zentral gelegen. Im Nachhinein würde ich jedem empfehlen nach einer WG zu schauen. Die Erasmus-Gruppen bei Facebook empfand ich sehr hilfreich, als ich für mein anschließendes Erasmus+ Praktikum ein WG-Zimmer gesucht habe. Ich habe in der Nähe des Cais do Sodré Bahnhofs gewohnt, was die perfekte Lage war. Die Warmmiete war 250€. Wenn man zwischen 250 bis maximal 350€ Warmmiete in Lissabon zahlt, dann hat man alles richtiggemacht.

Studium

Ich habe insgesamt drei Kurse und einen Portugiesisch-Sprachkurs während meines Erasmus Semesters besucht. Da ich zu Beginn meines Auslandsstudiums absolut keine Portugiesisch Kenntnisse hatte, stand für mich fest, dass ich nur an Seminaren auf Englisch teilnehmen werde. Die Kurse, die ich besucht habe, hießen „The

European Union“, „Migration and Globalization“ und „Contemporary Portugal: Politics and Culture“. Die Seminare waren in kleineren Gruppen und interessant gestaltet. Vor allem der Kurs „Migration and Globalization“ hat mir gefallen, da es zwischen den beiden Dozenten und den Studierenden viel Interaktion gab und sie aufgrund ihrer vielen verschiedenen und internationalen Wohnsitze sehr viel persönliche Erfahrungen mit in das Seminar hineinfließen haben lassen. Der Kurs „Contemporary Portugal: Politics and Culture“ war nicht der anspruchsvollste Kurs, dennoch hat er durch seine vielen Exkursionen gepunktet. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, die Stadt noch mal auf eine andere Weise kennenzulernen und habe Orte gesehen, die ich vermutlich alleine sonst nicht besucht hätte.

Alltag und Freizeit

Das Schöne an einem Auslandssemester in Lissabon ist, dass der Alltag sich wie Dauerurlaub anfühlt. Natürlich spielt hierbei in erste Linie das sonnige und sommerliche Wetter eine Rolle, aber auch sonst kommt man am Anfang seines Auslandsaufenthalts aus dem Staunen gar nicht mehr raus. Dass die Stadt direkt am Meer liegt, ist definitiv ein absoluter Pluspunkt und das verleiht eben auch dieses konstante Urlaubsflair. Wenn man mag, kann man direkt nach der Uni mit dem Bus oder mit dem Zug in 20-40 Minuten am Strand sein und im kühlen Atlantik sicherfrischen. Aber auch die Stadt selbst ist an Charme kaum von einer anderen europäischen Stadt zu überbieten. Es gibt viel zu entdecken, besonders zu Fuß. Ich habe immer jedem, der herkam, empfohlen, einfach loszulaufen und die Stadt per Fuß zu erkunden. So lernt man diese tolle Stadt am besten kennen und entdeckt vielleicht sogar hübsche Gassen, die man mit Bus, Bahn oder Tram niemals gesehen hätte. Man sollte sich nur darauf einstellen viele Treppen und oft steil bergauf und bergab zu laufen. Das Work-Out kommt also auch nicht zu kurz! Auch kulturell hat die Stadt sehr viel zu bieten, viele Museen sind gratis.

Fazit

Als Fazit lässt sich sagen, dass ich mir keine bessere europäische Stadt hätte vorstellen können, in der mein Auslandssemester schöner gewesen wäre. Das Wetter, die vielen Miradouros (Aussichtspunkte), das Meer und die sympathischen und freundlichen Portugiesen haben mein Auslandsaufenthalt unvergesslich gemacht. Nicht nur Lissabon, sondern auch Portugal als Land selber ist ein Traum. Ich kann

jedem nur empfehlen, während des Erasmus-Semesters so viel von Portugal zu entdecken und zu bereisen wie möglich, denn es hat landschaftlich auf unterschiedlichste Weise sehr viel zu bieten.